Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 52 (1901)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das vorliegende Heft bietet besonderes Interesse wegen des Referates und der Diskussion über das auch bei uns im Hügellande und der Ebene mancherorts sehr aktuelle Thema: welche Erfahrungen liegen vor hinsichtlich der Ueberführung von Mittelwaldungen zum Hochwaldbetrieb. Der Berichterstatter, Hr. Oberförster Mangler-Buchen, verbreitet sich nämlich in seinem Vortrag nicht nur über die in der einschlägigen Litteratur niedergelegten Ansichten, sondern schöpft auch aus seinen eigenen im Odenwald, im Rheinthal und anderwärts im badischen Berg- und Hügelland gesammelten reichen Erfahrungen.

Im ersten Teil seiner Arbeit wiegt er die Vor- und Nachteile des Mittel- und Hochwaldes gegen einander ab, wobei er freilich für den letztern eine Vorliebe an den Tag legt, die, wenigstens in diesem Grade, nicht jedermann teilen wird. Im zweiten Teil wird sodann die Art und Weise der Umwandlung hauptsächlich von waldbaulichen Gesichtspunkten erörtert, von der sicher gerechtfertigten Auffassung ausgehend, daß bei der Ueberführung das Schwergewicht auf jene und nicht auf die Forsteinrichtung zu legen sei.

In der Diskussion machte sich, wenigstens mit Bezug auf die Hauptfrage, eine abweichende Ansicht nicht geltend. — Anläßlich sei noch erwähnt, daß das auch an dieser Stelle (Jahrg. 1896, S. 379) angeführte Werk Hrn. Oberförsters Hamm, über den Ausschlagwald, zur Sprache kam und seitens der Versammlung ungeteilte Anerkennung fand.

Das zweite Traktandum betraf die Stellungnahme des Badischen Forstvereins zum neubegründeten Deutschen Forstverein.

Das dritte Referat endlich befaßte sich mit dem als Exkursionsziel gewählten Ebersbacher Stadtwald und dessen Bewirtschaftung.

Dem Protokoll über die Verhandlungen reiht sich ein kurzer Exkursionsbericht und das Mitgliederverzeichnis an, aus welchem sich ergiebt, daß der Badische Forstverein gegenwärtig 206 Mitglieder zählt. Möge er auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen!

Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Sommersemester 1901.

(Anfang am 15. April, Schluß am 1. August. — Vorstand: Prof. C. Bourgeois).

I. Jahreskurs. Pernet: Physik, I. Teil, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schulze: Organische Chemie, 3 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schulze mit Winterstein: Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium, 4 Std. — Grubenmann: Petrographie, 3 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter: Specielle Botanik für Land- und Forstwirte, 4 Std., Repetitorium, 1 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen, 1/2 Tag. — Cramer mit Amberg: Mikroskopierübungen, 2 Std., Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium, 3 Std. — C. Keller: Forstzoologie, 2 Std.

II. Jahreskurs. Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnungen, 3 Std., Uebungen dazu, 2 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetzung), 2 Std., Uebungen dazu, 3 Std. — Zwicky: Vermessungskunde, 3 Std. — Zwicky mit Furrer: Feldmessen, 1 Tag. — Zwicky: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium, 4 Std. — Zwicky mit Furrer: Konstruktionsübungen, 4 Std. — Rölli: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil), 4 Std. — Heim: Geologie der Schweiz, 2 Std., Repetitorium, 1 Std.

III. Jahreskurs. Bourgeois: Estimation des forêts, 2 Std. — Felber: Forstverwaltung mit Uebungen, 4 Std., Uebungen in Forsteinrichtung, 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau, 3 Std., Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft, 2 Std.

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteilung Forstwesen.

Vorlesungen im Sommersemester 1901. (Beginn 15. April.)

Lehmann: Experimentalphysik II. — Disteli: Uebungen in der Projektionslehre. — Engler: Organische Experimentalchemie. — Futterer: Geologie, geolog. Uebungen. — Klein: Systematik und Biologie der Krypto- und Phanerogamen, Pilzkrankheiten der Waldbäume, Forstbotanik, mikroskopische Uebungen. — Nüßlin: Zoologie II, Forstentomologie. — Haid: Geodätisches Praktikum II. — Bürgin: Plan- und Terrainzeichnen. — Siefert: Waldbau II, forstl. Technologie, Exkursionen. — Müller: Jagdkunde, Bodenkunde, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Exkursionen. — Hausrath: Waldweg- und Wasserbau mit Uebungen, Forstschutz. Exkursionen. — Deurer: Landwirtschaftslehre. — Lewald: Verfassungs- und Verwaltungsrecht. — Süpfle: Ausgewählte Lehren des Strafrechts. — Tröltsch: Verkehrswesen, Arbeiterfrage.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München.

Sommersemester 1901.

A. In der staatswirtschaftlichen Fakultät: Prof. Geh. Hofrat Dr. Brentano: Wirtschaftsgeschichte 4 St., Nationalökonomie als Wissenschaft 2 St. — Prof. Dr. R. Hartig: Pflanzenkrankheiten 3 St., Systematische und forstliche Botanik 4 St., Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, Botan. Exkursionen. — Prof. Dr. Weber: Geodäsie 3 St., Wegebaukunde 2 St., Praktische Vermessungsübungen. — Prof. Dr. Mayr: Forstbenutzung 6 St., Forstschutz 1 St., Praktikum aus Waldbau und Exkursionen, Anleitung zu selbständigen Arbeiten, dann Exkursionen. — Prof. Dr. Endres: Forstverwaltung 2 St., Forstgeschichte

3 St., Uebungen in forst. Rentabilitätsberechnungen. — Prof. Dr. Lotz: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 6 St., Ueber Bank- und Börsenwesen, Handel und Verkehr 4 St. — Prof. Dr. G. von Mayr: Praktische Nationalökonomie 5 St., Finanzwissenschaft 5 St., Statistik 4 St. — Prof. Dr. Ramann: Agrikulturchemie 4 St., Bodenkundl. Praktikum. — Außerord. Prof. Dr. Pauly: Forstinsekten 4 St., Forstentomolog. Praktikum 2 St., Forstzoologische Exkursionen. — Prof. hon. Dr. Wasserrab: Grundzüge der Socialpolitik 1 St., Einleitung in die deutsche Volkswirtschaft 1 St. — Privatdozent Dr. Frhr. v. Tubeuf beurlaubt. — Privatdozent Dr. Hefele beurlaubt.

B. Aus andern Fakultäten: Prof. Dr. Frhr. v. Stengel: Rechtsencyklopädie für Forstkandidaten 5 St. — Professor Dr. v. Zittel: Geologie mit Exkursionen 5 St. — Professor Dr. v. Röntgen: Experimentalphysik, II. Teil, 5 St. — Professor Dr. v. Baeyer: Organische Experimentalchemie 5 St. — Professor Dr. Groth: Mineralogie, praktische Bestimmungen 4 St. — Privatdozent Dr. Brunn: Elemente der höhern Mathematik 4 St.

Vorlesungen an der kgl. Forstakademie Hannov. Münden

im Sommersemester 1901.

Beginn: Montag den 15. April, Schluß am 17. August.

Oberforstmeister Weise: Ertragsregelung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Sellheim: Wegenetzlegung und Wegebau, Jagdkunde, forstliches Repetitor., forstliche Exkursionen. — Forstmeister Dr. Jentsch: Forstschutz, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldwertberechnung, preuß. Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Japing: Einleitung in die Forstwissenschaft, forstliches Repetitorium. — Vacat (Berufung erfolgt demnächst): Systematische Botanik, botanisches Praktikum, botanische Exkursionen. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Metzger: Zoologie, Fischerei, zoologische Uebungen und Exkursionen. — Forstassessor Dr. Milani: Zoologisches Repetitorium. — Prof. Dr. Councler: Organische Chemie, Mineralogie und Geologie, geognostische Uebungen und Exkursionen. — Prof. Dr. Hornberger: Physik, Bodenkunde, bodenkundliche Exkursionen und Uebungen. — Prof. Dr. Baule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungs-Instruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Prof. Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses. Der Direktor der Forstakademie:

Weise.